

Himmlische Botschaft AN DEN GANZEN KLERUS von ST. JOHANNES VIANNEY, PFARRER VON ARS

gegeben am 24. Mai 2014 an Maureen Sweeney-Kyle in Ohio, USA

(Quelle: <http://www.holylove.org>)

Einführung zu den Ermahnungen an den ganzen Klerus:

Der Hl. Johannes Vianney, Pfarrer von Ars, sagt:

"Gelobt sei Jesus Christus. Meine Brüder, ich komme auf Befehl des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu euch. Ich bringe euren Herzen liebende und konstruktive Kritik. Konstruktive Kritik baut auf, stärkt und, **wenn sie gut angenommen wird**, zerstört sie nicht.

Wenn euch meine Worte beleidigen, dann braucht ihr meine Zurechtweisung am meisten. Ich komme nicht mit der Absicht, die Wahrheit zu unterdrücken, sondern im Gegenteil, um das Licht der Wahrheit offen zu legen. Erkennt den Geist der Wahrheit in dem, was ich euch bringe und wozu ich gesandt wurde."

Tägliches Gebet

"Lieber Jesus, hilf mir daran zu denken, dass meine Berufung in Heiliger Liebe gründen muss. Diese ist der Schutz und die Stärke, die ich brauche, um heilig zu werden, und ich weiß, dass meine Berufung nur so stark ist wie ich heilig bin. Hilf mir, lieber Jesus, im Gebrauch meiner Zeit selbstlos und immer besorgt um die geistigen Nöte meiner Herde zu sein. Gib mir den Mut, den Unterschied zwischen Gut und Böse zu verkünden. Lass niemals zu, dass ich meine Autorität missbrauche oder die Wahrheit verwässere. Hilf mir, Dich in jeder Seele zu sehen.

Ermutige mich zum Gebet, wenn ich erschöpft bin, zur Liebe, wenn ich keine Liebe spüre, und dazu, mein Herz für die geistigen Nöte der anderen zu öffnen - immer. Amen."

1. Ermahnung

"Meine Brüder, der Himmel ist nicht blind für das Gute, das ihr erreicht und den geistigen Fortschritt, den ihr bei manchen Seelen und in mancher Diözese bewirkt. Gleichzeitig wird auch das Böse unter euch von Jesus und Seiner Mutter beobachtet.

Ihr mögt vor diesen Worten zurückschrecken und sie als Uneinigkeit schaffend betrachten. Aber in Wahrheit sollen euch diese Worte dazu inspirieren, in euer Herz zu schauen und in eure Positionen, um Sünde und Irrtum auszurotten. Ich erinnere euch daran, ihr seid nicht unfehlbar. Nur indem ihr euch von euren Lasten reinigt, könnt ihr eure Berufung bestmöglich erfüllen; jeder von euch. Dann werdet ihr gestärkt und eure Berufung ist geschützt.

Zuallererst müsst ihr die Sünde **deutlich** von der Kanzel predigen. Versucht nicht, Kompromisse bei den Sünden einzugehen, um irgendjemanden oder besondere Interessengruppen zufriedenzustellen.

Verdrängt die Wahrheit nicht – nicht, um Macht oder eine besondere Autorität, Ruf oder wirtschaftlichen Vorteil zu gewinnen oder zu erhalten.

Betrachtet eure Berufung nicht als eine Art weltliche Karriere. Bemüht euch in eurer Position nicht um Anklang und höheren Status, während ihr dabei die Grundlage eurer Berufung – das Heil der Seelen – missachtet.

Lasst euch niemals in sexuelle Aktivitäten ein. Ihr würdet dadurch eure eigene Seele und die anderer zerstören. Der Geist der Homosexualität und der Lust ist ein böser Geist!

Ich schließe jetzt hier. Jesus wird mich bitten, mit noch weiteren Gedanken wiederzukehren." **Lest 1 Tim 6, 11-18**

2. Ermahnung:

Meine Brüder, hütet euch davor, dieser konstruktiven Kritik gegenüber blind zu sein oder euch dadurch beleidigt zu fühlen. Jesus sendet mich, um eure Herzen und eure Berufung für kommende Tage zu stärken. Tut das, was ich sage, nicht ab, indem ihr die Quelle rügt. Ich sage euch in Wahrheit, ich bin es, der spricht – der Pfarrer von Ars.

Wenn euch die Gnade einer himmlischen Erscheinung in eurer Diözese geschenkt wird oder ihr mit der Prüfung eines geistigen Phänomens beauftragt werdet, dann habt ihr die feierliche Verpflichtung, dieses mit offenem Herzen zu betrachten.